

Gesagt – Getan.

Kindergarten-Sozialarbeit (KiSa) in Dornbirn

Ein Angebot der Stadt:

DORNBI RN

Herausforderung Worum geht es?	Die Kindergarten-Sozialarbeit (KiSa) an zwei Standorten in städtischen Kindergärten will Familien frühzeitig erreichen und unterstützen. Die Chance auf eine gelingende Entwicklung der Kinder wird durch rasche und frühzeitige Hilfestellung erhöht, die Dauer von bestehenden Belastungen reduziert und sich verstärkenden Problemlagen entgegengewirkt.
Hintergrund Warum haben wir gehandelt?	Die flächendeckende Ausrollung von Schulsozialarbeit an den Dornbirner Volksschulen hat den hohen Unterstützungsbedarf aufgezeigt. Als präventives Angebot stellt KiSa schon vor dem Schulstart entwicklungsförderliche Weichen und setzt bereits im Kindergarten an. Die Verankerung der Sozialarbeit vor Ort erleichtert die Inanspruchnahme der Beratungsangebote, Schwierigkeiten und Unterstützungsbedarfe von Kindern und Familien werden frühzeitig erkannt und professionelle Hilfestellung kann zeitnah aktiv geboten werden. Die Mitarbeitenden in Kindergärten sind mit einer Vielzahl an Anforderungen konfrontiert, die über den pädagogischen Auftrag hinausgehen. Über KiSa können sich pädagogische Fachkräfte in herausfordernden Situationen und mit sozialen Fragen an die Sozialarbeiterin/den Sozialarbeiter wenden. Damit wird Überlastung vorgebeugt.
Ziele und Inhalte Wofür bieten wir eine Lösung und was tun wir genau?	Eine Sozialarbeiterin bzw. ein Sozialarbeiter steht an zwei Vormittagen der Woche als Erstanlaufstelle für Familien im Kindergarten zur Verfügung. Die KiSa arbeitet eng mit der Hausleitung und dem Team zusammen und bietet: - Eltern- und Sozialberatung vor Ort - Begleitung zu Fachstellen oder Behörden sowie Hausbesuche - Vermittlung zu bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten im psychosozialen, pädagogischen und gesundheitlichen Bereich, Koordination von Unterstützungsmaßnahmen - Niederschwellige Elterninformation und -bildungsangebote - Begleitung und Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte in herausfordernden Situationen und bei Elterngesprächen, Sensibilisierung für soziale Problemlagen von Familien - Vernetzung und Kooperation mit Systempartnerinnen und -partnern und Familientreffpunkt im Kindergarten



	- Bindeglied zwischen Kindergarten und familiärem Umfeld bei sich abzeichnenden Problemen, in Situationen besonderer Belastung oder bei Kommunikations- und Kooperationsschwierigkeiten mit den Eltern - Fallbesprechungen für pädagogische Fachkräfte, Hospitationen - Unterstützung eines professionell abgesicherten Vorgehens bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
Beteiligte/Kooperationen etc. Wer genau ist beteiligt?	Das Pilotprojekt fand von September 2023 bis August 2025 am Kindergarten Kastenlangen in Dornbirn statt. Im Dezember 2024 eröffnete ein weiterer Standort am KIGA Wallenmahd. Beide Standorte sind nun im Regelbetrieb. Organisatorisch ist KiSa der Abteilung Familien, Kinder und Schulen zugeordnet und direkt der Abteilungsleitung unterstellt. Sie steht auf einer Ebene mit der Koordinationsstelle der städtischen Kindergärten, was einen engen Austausch und gute Zusammenarbeit ermöglicht.
Erfolgsfaktoren Was hat gut funktioniert und warum?	Familien haben das Angebot vor Ort rasch angenommen. Hauptgrund dafür dürfte die vorangegangene Beziehungsarbeit im Haus sein, die nur möglich ist, wenn die Sozialarbeiterin bzw. der Sozialarbeiter tatsächlich im Kindergarten angedockt ist. Der Aufbau einer vertrauensvollen multiprofessionellen Arbeitsbeziehung zur Hausleitung gelang durch die Einrichtung eines regelmäßigen Besprechungsformats und trug maßgeblich zur erfolgreichen Implementierung am Standort bei.
Weitere Infos Was außerdem interessant ist	Langfristiges Ziel ist es, KiSa in jedem der fünf Stadtteile an einem Kindergarten-Standort zu verankern.
Weitere Infos Unser Highlight	„Sobald für mich das Bild von KiSa ‚rund‘ geworden ist, habe ich den Mehrwert für unser Haus – vom Kind über die Eltern bis zu meinem Team – gesehen. Nach zwei Jahren Erfahrungen sammeln kann ich sagen, dass wir uns als Einrichtung stark weiterentwickelt haben und die KiSa zu einem fixen Bestandteil in unserem Kindergarten geworden ist. Die enge Zusammenarbeit schafft Vertrauen und verbessert auch die Kommunikation mit den Eltern.“ – Aussage der Kindergarten-Leitung
Kontaktstelle	Stadt Dornbirn Familien, Kinder und Schulen Andrea Hollenstein andrea.hollenstein@dornbirn.at, T +43 5572 306 4120
Impressum	Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Bildung und Gesellschaft, Fachbereich Jugend und Familie Landhaus, Römerstraße 15, 6900 Bregenz T +43 5574 511 22175 www.vorarlberg.at/keinkindzuruecklassen Verlags- und Herstellungsort: 6900 Bregenz Die Inhalte wurden von den Projektgebenden zur Verfügung gestellt. Bildnachweis: Land Vorarlberg, Martin Schachenhofer / Stand: März 2026

Das Format „Gesagt – Getan.“ wurde ursprünglich für die Reihe „Gesagt – Getan.“ des Programms „Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!“ (2016–2024) von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. entwickelt und freundlicherweise zur Verfügung gestellt. <https://www.gesundheit-nds-hb.de/>